



Winzerla kommt in die Jahre

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden wir eine Woche mit Tagestemperaturen über 30°C hinter uns haben und es geht auf die Sommerferien zu. Normalerweise nutzen in dieser Jahreszeit viele Bewohner, insbesondere Familien mit Kindern, die Wasserachse vom Sibyllebrunnen bis zum Flößerbrunnen zum Verweilen und Spielen. Im oberen und unteren Teil der Wasserachse fließt das Wasser und die Menschen nutzen die Orte wie gewohnt. Der mittlere Teil in Höhe der Wackenroder Apotheke ist jedoch ohne Wasser und wird es auch in absehbarer Zeit bleiben (exakte Hintergründe auf Seite 4). Baulich umgesetzt wurde diese steinerne Wasserrinne kurz nach 1990, geplant bereits 1984. Somit ist diese Konstruktion fast 30 Jahre alt und benötigt eine Reparatur, die noch geplant werden muss. Dieses aktuelle Beispiel ist eines von mehreren in Winzerla. Die Betonplattenstraßen und hier besonders die Schrödingerstraße haben ebenfalls Beschädigungen, die auf das Alter zurückzuführen sind. Auch die ehemalige Goetheschule und die Turnhalle in der Schrödingerstraße sind ihrem optischen Zustand nach auf dem baulichen Stand der 1980er Jahre. Sie werden so jedoch noch einmal gebraucht, wenn die Schule „An der Triebnitz“ nach den Sommerferien umzieht und als letzte Schule Jenas komplett saniert wird. Was nach der Sanierung mit dem Gebäude der Goetheschule passieren wird, ist noch offen. Ein letztes Beispiel sind die Wohnhäuser in der Ernst-Zielinski-Straße. Hier saniert „jenawohnen“ seit 2018 in Etappen, die wohl noch bis 2020 andauern werden. Keine Frage, Winzerla ist in die Jahre gekommen.

Markus Meß
Mitarbeiter im Stadtteilbüro

Ferienprogramm: kreativ und sportlich

Freizeitladen und „Hugo“ laden in Winzerla ein



Hurra, endlich sind Ferien! Da freuen sich die Mädchen und Jungen im Freizeitladen Winzerla auf abwechslungsreiche „Ferien vor Ort“. Foto: Laudien

Endlich sind Ferien! Am 6. Juli werden die Zeugnisse verteilt, nun kehrt Ruhe in den Schulen ein, ehe es erst wieder am 16. August losgeht. In Winzerla bietet der Freizeitladen in der Schrödingerstraße 44 ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Mädchen und Jungs. „Wir haben viele Badetage geplant, außerdem Ausflüge in den Tierpark und den Kletterwald“, sagt Johan Kittel vom Freizeitladen. Es werde viel Sport geboten, zudem zahlreiche Workshops und sogar eine Schlauchboottour von Kahla nach Jena. Beim Larp-Rollenspiel können die Mädchen und Jungen einen Charakter in einer Mittelalter-Welt spielen, im Kreativworkshop werden kleine Kunstwerke aus Porzellan gestaltet und sportiv-heiter geht es bei „Let's Dance“ zu. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Ausflug nach Bad Blankenburg, wo es eine spannende Einführung in die Kunst des Goldwaschens geben wird. Für die Kinder wird es täglich eine Mittagsversorgung geben, vorausgesetzt es wurde am Vortag angemeldet.

Einige der Programmpunkte sind kostenpflichtig, beispielsweise die Fahrt in den Tierpark nach Gera oder die Schlauchboottour. Das Programmheft der Ferien vor Ort gibt es im Freizeitladen, aber auch im Stadtteilbüro oder unter www.freizeitladen.com.

Für die Größeren gibt es ebenfalls ein Programm im Jugendzentrum „Hugo“ in der Hugo-Schrade-Straße 41. Geplant sind u. a. eine Ferienfahrt nach Berlin und Sommerkino im „Hugo“: an vier aufeinanderfolgenden Tagen je ein Film am Abend.

Einen besonderen Höhepunkt zum Ende der Ferien bietet der Verein „Bildungsbrücke“ an: Kinder und Jugendliche von acht bis 18 sind zu einem Mittelalterlager an der Kemenate in Reinstädt eingeladen. Bogenschießen und Schwertkampf sowie gemeinsames Kochen und Backen sind Programmpunkte in der letzten Ferienwoche. Außerdem übernachteten die Teilnehmer die ganze Woche lang in dem stimmungsvollen Ambiente der mittelalterlichen Kemenate. (sl)



Quartiersentwicklung „Winzerla-Nord“ wird fortgesetzt

Im August wird der Nachbarschaftstreff auf der Wiese in der Zucker-Straße gestaltet



Gemeinsam für Winzerla-Nord: Viele Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Akteure setzen sich für den Stadtteil ein. Foto: „gruppe F“

Im Herbst 2018 wurde das Projekt „Quartiersentwicklung Winzerla-Nord“ nach zwei intensiven Jahren mit einem Fest abgeschlossen. Ziel des Projektes war es, die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner unmittelbar zu erfahren und daraus konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes abzuleiten. Im Zukunftskonzept für Winzerla-Nord sind die Entwicklungsziele

und konkrete Projekte zusammengefasst (einsehbar unter www.winzerla.com). Erste Ergebnisse sind die Krokuswiesen an der Anna-Siemsen-Straße und die Fassadenkunstwerke an der Max-Steenbeck-Straße 42 und der Anna-Siemsen-Straße 97.

Ab August geht es weiter mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes, und zwar mit der Gestaltung eines Nachbar-

schaftstreffpunktes auf der großen Wiese in der Friedrich-Zucker-Straße. Auch die intensive Beteiligung der Bewohner soll weitergeführt und die Arbeit der Bürgerplanungsgruppe fortgesetzt werden. Alle, die ihre Ideen in die Planung einbringen wollen, sind herzlich eingeladen. Zu einer Anlaufberatung mit der Bürger-Planungsgruppe wird rechtzeitig eingeladen. (Sabine Zander)

Winzerla bekommt einen „Arbeitsladen“

„Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ mit neuem Angebot



Das Team des „Arbeitsladens“ nimmt im Juli seine Arbeit auf. Foto: Meß

Ab 4. Juli gibt es in Winzerla ein neues Angebot für Bewohner, die auf der Su-

che nach Arbeit sind und für Unternehmen, die sich stabilisieren wollen: An der Wasserachse oberhalb des Rewe-Marktes eröffnet in der Anna-Siemsen-Straße ein „Arbeitsladen“. Sozialpädagoginnen und -pädagogen stehen ebenso wie Wirtschaftsfachleute bereit, um individuell und direkt vor Ort herauszufinden, was bisher fehlt und was sinnvoll den Stadtteil voranbringen kann. Sie bieten Beratung, Orientierung und Unterstützung rund um das Thema Arbeit, egal ob es um geeignete Stellenangebote, um eine passende Bewerbung oder um die Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs geht. Daneben wird das „Arbeitsladen“-Team vielfältige Angebote für kleine Unternehmen im Stadtteil entwickeln und dazu viel im Stadtteil unterwegs sein.

Der „Arbeitsladen“ wird durch das Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ ermöglicht. Die Stadt Jena hat sich gemeinsam mit der Awo, der Wirtschaftsförderung und einem Beratungsbüro um das Projekt beworben und kann jetzt bis Ende 2022 Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds und aus dem Bundesinnenministerium einsetzen.

Geplant sind für Winzerla Sprechstunden dienstags von 13 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 13 Uhr. Zudem können persönliche Beratungstermine vereinbart werden. Das „Arbeitsladen“-Team erwartet Sie in der Anna-Siemsen-Straße 27 und freut sich auf Ihren Besuch. Auch in Lobeda wird ein „Arbeitsladen“ eingerichtet, am Salvador-Allende-Platz 17. (Michael Behling)



Die Würde der Frau ist unantastbar

Selbstschutz-Training für Frauen in Winzerla soll etabliert werden



Selbstschutz-Training für Frauen möchte Ivonne Nöhren in Winzerla anbieten. Foto: privat

Ivonne Nöhren, 42 Jahre und selbst in der Schrödingerstraße in Winzerla aufgewachsen, erinnert sich an Zeiten, da konnte „Frau“ noch ohne Angst nachts allein von zu Hause bis runter zur Straßenbahn laufen und in die damalige Diskothek „B88“ zum Tanzen fahren. Heute sei das für viele Frauen undenkbar, sagt sie: „Die mediale Verbreitung von Schreckensnachrichten über sexuelle Übergriffe und Gewalt in Städten

beeinflusst unser Leben, schürt Ängste und schränkt uns damit in unserer Lebensfreude ein.“ Um Frauen einen realen Einblick in die Dynamik von Gewalt zu geben, aber vor allem wieder mehr Selbstbewusstsein zu erzeugen und die effektiven Strategien der Gewaltvermeidung und Selbstverteidigung kennen zu lernen, möchte Ivonne Nöhren ein Selbstschutz-Training speziell für Frauen anbieten.

Gemeinsam mit ihrem in der langjährigen Polizeiarbeit erfahrenen Trainingspartner, wird Ivonne Nöhren voraussichtlich ab dem 26. August diesen Kurs einmal wöchentlich für 90 Minuten in Winzerla geben. In einer kleinen Gruppe von max. zwölf Frauen werde die Basis für Vertrauen, persönlichen Austausch und Erfahrung geschaffen, sagt sie. Das Training liege schwerpunktmäßig auf folgenden Bereichen: dem eigenen Bauchgefühl vertrauen, Grenzen setzen, Selbstbewusstsein stärken,

körperliche Präsenz, Stimme effektiv nutzen, Gefahren erkennen, eine Gewaltsituation erfolgreich deeskalieren und sich wehren. Es werden die für einen absoluten Ernstfall grundlegenden Abwehrstrategien, -techniken und Hilfsmittel vorgestellt, besprochen und in praktischen Anwendungsübungen trainiert, um einen größtmöglichen Lerneffekt zu erreichen.

Um das Training regelmäßig anbieten zu können, fragte Ivonne Nöhren im Gemeindezentrum nach einem Raum. Sobald es von Pastorin Friederike Costa – die dem Projekt offen und aufgeschlossen gegenüber steht – „grünes Licht“ gibt, werden alle Termine online gestellt, damit Sie sich anmelden können.

Unter www.powerful-mind-jena.de finden Sie immer die aktuellen Termine und Anmeldemöglichkeiten oder schicken Sie eine Mail an: in-top@t-online.de. Der Kurs ist kostenpflichtig.

Neue Gesichter im Ortsteilrat

Sieben neue Ratsmitglieder gewählt

Der Ortsteilrat Winzerla wird in der kommenden Legislatur von neuen Gesichtern geprägt: Gleich sieben Neulinge schafften es durch die Wahl am 26. Mai in das Gremium. Gewählt wurden Friedrich-Wilhelm Gebhardt (4409 Stimmen/34,8 %), Julia Langhammer (1210/9,5 %), Markus Meß (1036/8,2 %), Andreas Neumann (815/6,4 %), Marcus Komann (775/6,1 %), William Schlosser (739/5,8 %), Dominik Brack (472/3,7 %), Bärbel Martina Puhlfürß (434/3,4 %), Grit Hoffmann (425/3,4 %) und Gino Erler (410/3,2 %).

Im Stadtteil Winzerla waren 8.743 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, von denen 4.356 gültige Stimmabgaben gezählt wurden. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 52,9 Prozent. Da die Wähler mehrere Stimmen abgeben konnten, wurden insgesamt 12.649 gültige Stimmen gezählt.

Friedrich-Wilhelm Gebhardt (SPD), der

erneut als Ortsteilbürgermeister und für den Ortsteilrat kandidierte, nimmt die Wahl zum Ortsteilbürgermeister an. Damit rückt Birgit Schild in den Ortsteilrat nach. Auf sie entfielen 347 Stimmen, das entspricht 2,7 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Die konstituierende Sitzung des Ortsteilrates war am 1. Juli. Sollte im Verlaufe der Legislaturperiode ein Mitglied aus dem Gremium ausscheiden, wäre Ralf Schild der erste Nachrücker. Auf ihn entfielen 333 Stimmen, entspricht 2,6 %.

Falls es weitere Nachrücker geben sollte, wären zunächst Sven Drechsler (312/2,5 %), dann André Wagenhaus (306/2,4 % an der Reihe. Im Ranking der zur Wahl angetretenen Kandidaten bilden Günter Platzdasch (260 Stimmen/2,1 %) und Matthias Grehl (146/1,2 %) die Nachhut. Beide gehörten dem bisherigen Ortsteilrat an. (sl)

Vereinsgründung wird auf Herbst verschoben

Am 14. Juni sollte ein Verein für die Winzerlaer Bibliothek und Kultur gegründet werden. Es wurden zahlreiche Fragen diskutiert und besprochen, z. B. welches Vorstandsmodell der Verein bekommen soll. Letztlich verständigten sich die Anwesenden darauf, zu den offenen Fragen noch Informationen zu sammeln. Da die Vereinsgründung möglichst keine offenen Fragen mehr haben soll, gilt hier Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Also soll nach den Sommerferien ein neuer Termin angesetzt werden. Wer am Erhalt der Bibliothek interessiert ist und sich über den Sommer überlegt, eventuell mitzuwirken, kann sich bei Fragen gern bei Bastian Eisenbart oder Christian Weinreich melden, Telefon 697237, E-Mail: bildungsbruecke-verein@gmx.de. Wer zudem noch einen originellen Namen für den Verein hat, kann ihn als Vorschlag durchgeben. (mm)

Die mittlere Wasserachse bleibt vorerst trocken

KSJ-Werkleiter Uwe Feige: „Eine Notreparatur könnte noch diesen Sommer erfolgen.“



Ortsbegehung: Markus Meß, Joachim Weinsheimer und Uwe Feige an der trockenen Wasserachse. Eine Notreparatur ist wohl möglich. Foto: Laudien

Der mittlere Abschnitt der Wasserachse ist defekt und muss in die Kur genommen werden. Das bekräftigten KSJ-Werkleiter Uwe Feige und Joachim Weinsheimer, der für die Jenaer Brunnen verantwortlich ist, bei einer Begehung am 20. Juni. „Nach fast 30 Jahren Betriebszeit ist die Anlage einfach verschlissen“, sagte Joachim Weinsheimer. Augenscheinlich ist die Wasserrinne defekt: Fugen sind un-

dicht, Steine fehlen. Uwe Feige beziffert eine Generalreparatur mit „mindestens einer sechsstelligen Summe“. Da gehe es um die Frage, ob dieser Teil der Wasserachse genauso wieder hergestellt werden sollte oder ob eine andere Gestaltung, ein anderer Verlauf gewünscht werde. Angesichts einer großen Prioritätenliste – auf der die Wasserachse Winzerla noch nicht steht – seien gegenwärtig weder die

Finanzierung noch der Zeitplan fixiert. Dennoch gibt es einen Lichtblick, könnte die Wasserachse noch in diesem Jahr wieder durchgängig Wasser führen. Uwe Feige sagte, es gebe noch die Möglichkeit, die Wasserrinne mit Epoxidharz zu versiegeln. Anschließend würde die Rinne besandet und sie wäre wieder dicht. „Das hält eine Weile, mindestens zwei bis drei Jahre“, sagte Feige. Durchaus kostengünstig sei diese Lösung außerdem. Ca. 20.000 Euro würde diese Reparatur kosten. Das Geld sei im KSJ-Etat zu finden, jedoch müsse es von Seiten des Werkausschusses bzw. der Stadtplanung grünes Licht dafür geben. „Wenn das gewünscht wird, könnten wir das noch in diesem Jahr realisieren“, sagte Uwe Feige.

Von der Sybille bis zum Stadtbalkon sind etwa drei Kubikmeter Wasser in einem geschlossenen System unterwegs. Das Wasser ist unbehandelt, Baden ist nicht erlaubt. Die Pumpen und Rohrsysteme im Untergrund sind in Ordnung bzw. instand gesetzt, bekräftigte Joachim Weinsheimer. (sl)

Wasserbomben und Gluthitze

Viel Spaß bei den 4. Wasserachsenspielen im Juni



Das Wasserbomben-Katapult war natürlich wieder im Einsatz. Foto: Meß

Normalerweise geht es beim Spielen mit einer Wasserbombe darum, sie so zu werfen, dass es einen ordentlichen „Platsch“ gibt. Bei den 4. Wasserach-

senspielen in Winzerla wurden die Wasserbomben auch geworfen, gerollt, angemalt, katapultiert oder zum Zerstören einer Burg (in diesem Fall aus Styropor) benutzt. Nach Möglichkeit sollte die Wasserbombe nach diesen Einsätzen noch immer ganz sein und unbeschadet in Ziel kommen. Die etwa 80 Kinder, die sich daran probierten, waren natürlich nicht immer gewillt, ihr Spielobjekt unbeschädigt zu lassen. So gab es an diesem Tag sehr oft den besagten „Platsch“ und gut 1.000 Wasserbomben mussten entlang der Wegstrecke zum Ziel gefüllt werden. Da der Spieltag mit deutlich über 30°C sehr heiß war, war es für Manche auch eine willkommene Erfrischung, die Wasserbombe platzen zu lassen, insbesonde-

re da an diesem Tag im mittleren Bereich der Wasserachse kein Wasser lief (siehe obiger Text). Alles in allem war dieser Nachmittag eine witzige Variante, den Heimweg der Schul- und Kindergartenkinder zu „verlängern“. Möglich gemacht haben dieses Spiel das Orga-Team vom Verein „Andersgleich“ sowie die Stationsteams von Freizeitladen, Kita „Pustebume“, „Hugo“, Schillergrundschule, Stadtteilbüro, Streetwork Winzerla+Lobeda und vom Verein „Bildungsbrücke“, zudem gab das Jugendamt Jena finanzielle Unterstützung. Wer selber Lust hat, vielleicht im nächsten Jahr bei einer möglichen Fortsetzung mitzuwirken, der kann sich gern bei „Andersgleich“ melden, E-Mail: info@andersgleich.de (mm)



„Der Mensch steht im Mittelpunkt“

Streetwork Winzerla: Nicole Gottschling ist neu im Team



Nicole Gottschling ist neu im Team von Streetwork Winzerla. Foto: Laudien

Streetwork Winzerla wird neu aufgestellt: Aktuell ist Nicole Gottschling die Ansprechpartnerin für Heranwachsende im Wohngebiet. Ihr Büro

hat die 30-Jährige im Jugendzentrum „Hugo“. Sie stammt aus der Nähe von Marienberg im Erzgebirge und hat an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena Soziale Arbeit studiert. „Winzerla ist relativ neu für mich und ich freue mich darauf, den Stadtteil und seine Bewohner kennenzulernen!“ Erste Berufserfahrungen sammelte Nicole Gottschling bereits in der Jugendsozialarbeit und -berufshilfe, u. a. bei Streetwork in Lobeda.

Nicole ist sportbegeistert – „Mein Herz schlägt für den FCC und Science City Jena“ – und sie steht auf Musik. Vor allem Heavy Metal, Hardcore und Punk haben es ihr angetan, zudem

spielt sie selbst Gitarre und Klavier. Bei Streetwork in Winzerla möchte sich Nicole Gottschling an den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen orientieren. „Ein offener Blick ist mir wichtig, ich gehe da völlig unvoreingenommen heran.“ Zu ihrer Motivation sagt sie: „Für mich steht der Mensch mit seiner ganzen Individualität im Mittelpunkt. Straßensozialarbeit ist für mich nicht nur Beruf, sondern Herzensangelegenheit.“ Sie suche deshalb den direkten Kontakt, es gelte, miteinander anstatt nebeneinander zu agieren.

Ab Juli wird noch ein Streetworker neu ins Team kommen. Wir werden ihn ebenfalls vorstellen. (sl)

Dem Eindringling mit Sense und Stecher begegnen

Dank an Dr. Gunnar Brehm für den Einsatz gegen die Zackenschote in Winzerla



Wahrlich invasiv kommt die Orientalische Zackenschote daher. Die Pflanze – im Bild an der Kreuzung nach Ammerbach – breitet sich rasant aus. Foto: Brehm

Der Biologe Dr. Gunnar Brehm vom Phyletischen Museum in Jena kam im Mai und Juni auf eigene Initiative nach Winzerla und stach die invasive Orientalische Zackenschote auf den öffentlichen Flächen oberhalb der Schrödingerstraße aus – auch eine Sense kam dabei zum Einsatz. Durch diese Maß-

nahmen kann verhindert werden, dass die Samen der Zackenschote weiter verteilt werden und die Wiesen von der gelb blühenden Pflanze (ähnlich Raps) dominiert werden. Dieses Engagement blieb nicht unbeobachtet und mehrere Bürger Winzerlas kamen ins Gespräch, fanden das Engagement lobenswert

und wollen sich hiermit öffentlich bei Dr. Brehm bedanken.

Die Orientalische Zackenschote, die vermutlich aus der Kaukasusregion stammt, ist invasiv und verbreitet sich in Jena stark zu Lasten andere Pflanzen. Um die Verbreitung zurückzudrängen, sind Aus-

stechen und Absensen sinnvolle Möglichkeiten. Einzelne stehende Pflanzen lassen sich dauerhaft gut mit einem sogenannten „Unkrautstecher“ samt der Wurzel entfernen.

Wer bei einer weiteren Aktion in Winzerla mithelfen mag, hat die Chance das am 5. Juli unter fachkundiger Anleitung von Dr. Brehm zu probieren. Treffpunkt ist die Kreuzung Schrödingerstraße / Im Hahnengrunde. Uhrzeit: 18.30 Uhr. Bitte mitbringen: Gute Schuhe, Arbeitshandschuhe, Trinken.

Mehr Informationen zur Orientalischen Zackenschote finden sich in der Infobroschüre vom Phyletischen Museum, Nabu und der Stadt Jena (erhältlich im Stadtteilbüro) oder direkt beim Experten:

Dr. Gunnar Brehm; Tel: **949184**; E-Mail: **gunnar.brehm@uni-jena.de** (mm)

Bequem Parken kostet Geld

Viele Anbieter, aber teilweise lange Wartezeiten

In der vorigen Ausgabe haben wir Sie vor allem über die rechtliche Lage zum Thema Parken informiert. Daraus war zu schlussfolgern, dass es am komfortabelsten ist, einen Parkplatz zu mieten, wenn das Suchen nach einem Parkplatz zu lästig erscheint. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Parkplatzorte, die jeweiligen

Kosten und die Ansprechpartner mit Kontaktdaten. Hierbei ist zu beachten, dass bei einigen Anbietern zurzeit Wartelisten bestehen können. Wer sich mit dem Gedanken trägt, einen Parkplatz zu mieten, hat die Möglichkeit die weiteren Vertragsbedingungen dort genau zu erfragen. (Moritz Jahns)

Ort	Kosten pro Monat	Ansprechpartner
Max-Steenbeck-Straße 1 – 5 Einzelplatz Doppelplatz	53,55 € 41,45 €	Annemarie Ziege Telefon: 03641 238614 Mail: info@heimstaetten-jena.de
„Columbus-Center“ (überdacht)	47,50 €	Svend Dietel Telefon: 03641 5733540 Mail: svend.dietel@dietel-consulting.de
„Win-Center“ Bühnenplatz (ähnlich Hebebühne) ebenerdig	47,60 € 59,50 €	Oliver Götte Telefon: 0170 2114210 Mail: oliver.goette@goette-immobilien.de
Garagen 2 x an der Wendeschleife 1 x Schrödingerstraße 2 x Bertolt-Brecht-Straße 1 x hinter der Gärtnerei „Tergarten“ 1x auf dem Hildenbrande	50 € 59,50 € (ab 2021)	Fabian Prüfer (KIJ) Telefon: 03641 497036 Mobil: 01525 6790314 Mail: fabian.pruefer@jena.de
Garagen Bertolt-Brecht-Straße	55 €	Christine Heine Telefon: 036417 796270 Mail: kontakt@immobilien-jena.de
Wacholderweg Max-Steenbeck-Straße Anna-Siemsen-Straße (Außenparkplätze)	25 €	Katja Singer Telefon: 03641 504170 Mobil: 0151 68963170 Mail: singer@wgcarlzeiss.de
Wanderslebstraße Schomerusstraße Anna-Siemsen-Straße Schrödingerstraße Max-Steenbeck-Straße Wacholderweg (Außenparkplätze)	25 €	Sandra Probst Telefon: 03641 504172 Mail: probst@wgcarlzeiss.de
Anna-Siemsen-Straße Schrödingerstraße Max-Steenbeck-Straße	25 €	Olga Meglin Telefon: 03641 504173 Mail: meglin@wgcarlzeiss.de
Parkhaus Schrödingerstraße	40 – 50 €	Hausmeister Ruben Aslanyan Telefon: 0151 12251687
Bertolt-Brecht-Straße Schrödingerstraße Hanns-Eisler-Straße Max-Steenbeck-Straße Anna-Siemsen-Straße Friedrich-Zucker-Straße Schomerusstraße (Außenparkplätze)	Preis auf Anfrage	„jenawohnen“ Winzerla beim Rewe (ServiceCenter) Anna-Siemsen-Straße 21 Telefon: 884400

Ein offenes Ohr für die Mieter

Steffen Böttge ist Sozialarbeiter bei der WG „Carl Zeiss“



Steffen Böttge (Mitte) fungiert als Mittler zwischen Mietern und Offiziellen bei der WG „Carl Zeiss“.

Wenn Mieter der WG „Carl Zeiss“ Probleme mit ihrem Kundenberater haben, diverse Hilfsangebote in Anspruch nehmen wollen oder sich beraten lassen wollen, dann finden sie bei Steffen Böttge ein offenes Ohr. Der Sozialarbeiter ist donnerstags immer in der Begegnungsstätte der WG „Carl Zeiss“ in der Ernst-Zielinski-Straße 18 zu finden. „Die Gespräche verlaufen vertraulich und auf Wunsch anonym“, sagt Andrea Förster vom Sozialmanagement des Wohnungsunternehmens. Die Themenpalette sei weit gefasst: Von Beratung und Prüfung des ALG-II-Bescheides über Informationen zum Hausnotruf (in Kooperation mit dem DRK) bis hin zu gewünschten Umbauten in der Wohnung oder Umzüge. Prinzipiell könnten sich Mieter darüber ebenso am Hauptsitz der WG in der Stadtmittte beraten lassen, doch das Angebot in Winzerla sei wohnortnah und zudem trete Steffen Böttge in Konfliktfällen als Mittler auf.

In der Begegnungsstelle ist Böttge donnerstags von 8 bis 12 Uhr zu finden, von 8 bis 10 Uhr sind zudem Ansprechpartner von „Ein Dach für Alle“ da und von 10 bis 12 Uhr Caritas-Mitarbeiter, die den Stromspar-Check anbieten. Während Steffen Böttge vorrangig Mitglieder der WG „Carl Zeiss“ berät, sind die anderen Beratungen ebenso wie weitere Angebote in der Begegnungsstätte offen für die Bewohner Winzerlas. (sl)



Sprachkurse in der Bibliothek aktuell vakant

Die Sprachkurse von Frau Mania, Französisch und Englisch jeweils donnerstags in der Ortsteilbibliothek (Anna-Siemsen-Straße 41) werden vom 11.7. bis 5.9. nicht angeboten. Wie es ab Mitte September weitergeht, steht noch nicht fest. Wer sich informieren möchte, kann Frau Mania anrufen: Telefon 616469.

Sprechzeiten Juli/August im Stadtteilgarten

Die nächsten Sprechzeiten gibt es am 13. Juli und am 10. August in der Zeit von 10 bis 12 Uhr am Wohnwagen im Stadtteilgarten. Es wird um die Gießdienste für die Gärtner gehen, die im Urlaub sind, zudem um die Aufteilung von Pflegearbeiten. Interessierte sind willkommen.

Volkssolidarität Winzerla

Am 4.7. gibt es beim Bingo um 14 Uhr tolle Preise zu gewinnen. Am 18.7. ab 14 Uhr wird in der Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde (gleiches Haus wie die Volkssolidarität) für die Besucher die romantische Komödie „Monsieur Pierre geht online“ zu sehen sein. Der Film handelt von dem Rentner Pierre, der sich im Internet in die schöne „Flora 63“ verliebt. Am 1.8. um 14 Uhr können Interessierte eine Wortreise unternehmen und ihr Gedächtnis trainieren. Am 30.8. fahren wir zum Sommerfest nach Eisenberg. Hierbei können sich auch Nicht-Mitglieder anmelden, bitte bis zum 5.7. Informationen erhalten Sie bei Petra Kolodziej, Telefon 3107405.

Ferienbroschüren erhältlich

Die 31-seitige Broschüre „Ferienangebote in und um Jena“ (+Saale-Holzland-Kreis) mit vielfältigen Sport- und Kreativangeboten und diversen Ferienfahrten ist ab sofort kostenlos im Stadtteilbüro erhältlich. Ebenso ist das gesamte und ausführliche Ferienprogramm des Winzerlaer Freizeitladens gedruckt im Stadtteilbüro erhältlich. Der Ferienflyer des Jugendzentrums „Hugo“ ist ebenfalls in Papierform im Stadtteilbüro zu bekommen.

„Hugo“-Sommerkino

Vom 9. bis 12. Juli gibt es jeden Abend

ab 18 Uhr Sommerkino auf dem Außengelände des Jugendzentrums „Hugo“. Es werden verschiedene Filme gezeigt, welche das sind, kann im „Hugo“ erfragt werden (Telefon 608382). Diese Veranstaltungen sind kostenlos und für alle offen.

Schließzeit „Hugo“

Vom 29.7. bis 10.8. bleibt das Jugendzentrum „Hugo“ geschlossen.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Gottesdienste im Juli

7.7. 10.30 Uhr Familienkirche im Gemeindezentrum, 14.7. 10 Uhr Stadtkirche, 21.7. 10 Uhr Kirche Winzerla, 28.7. 10 Uhr Kirche Winzerla, 18 Uhr Kirche Burgau Sonntagsausklang.

Gottesdienste im August

4.8. 10 Uhr Kirche Winzerla, 17 Uhr Kirche Lichtenhain, 11.8. 10 Uhr Kirche Winzerla, 17 Uhr Kirche Ammerbach, 18.8. 17 Uhr Kirche Winzerla Orgelgottesdienst, 25.8. 10 Uhr Stadtbalkon Open-Air-Gottesdienst, 18 Uhr Kirche Burgau Sonntagsausklang, 1.9. 10 Uhr Winzerla.

Gottesdienste im Altersheim

26.7. um 8.45 Uhr und 30.8. um 8.45 Uhr im Seniorenheim „Am Kleinertal“.

Kino in der Gemeinde

im Gemeindezentrum Anna-Siemsen-Straße 1, 19.7. 19.30 Uhr

„Monsieur Pierre geht online“,

Französische Filmkomödie von Stéphane Robelin von 2017, 23.8. 19.30 Uhr „Hannas Reise“ deutsch-israelischer Spielfilm aus dem Jahr 2013 von Julia von Heinz.

Am 7.7. 17 Uhr gastieren die „Octavians“ in der Kirche Burgau: „Der Töne Licht“.

Schließzeit der Bibliothek und der „Bildungsbrücke“ Winzerla

Der Verein „Bildungsbrücke“ und die Bibliothek sind vom 8.7. bis 26.7. in den Betriebsferien. Vom 29.7. bis 16.8. hat die Bibliothek montags von 12 bis 18 und donnerstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Das Nachhilfeangebot gibt es ab dem 22. Juli wieder täglich. In den Ferien laufen nur die individuell abgesprochenen Stunden.

Ferien auf der Burg

In der letzten Ferienwoche (12.8. bis

16.8.) gibt es ein Mittelalterlager im Gelände der Kemenate Reinstädt. Organisator ist der Verein „Bildungsbrücke“. In der Woche können die Kinder sich im Bogenschießen und ritterlichen Schwertkampf ausprobieren. Außerdem werden Ledertaschen und Gürtel hergestellt und es wird gemeinsam gekocht und gebacken. Die Kinder übernachten eine Woche dort. Dieses Angebot gilt für alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 18 Jahren.

Es entstehen keine Unkosten!

Anmeldezettel gibt es im Freizeitladen und bei uns in der Bildungsbrücke. Rückfragen bitte an Christian Weinreich oder Bastian Eisenbart, Telefon 697238.

Frauentreff im „Tacheles“

Den nächsten Frauentreff im „Tacheles“ (Anna-Siemsen-Straße 1) gibt es am 31.7. ab 16 Uhr. Über das Thema wird via Aushang informiert.

Es werden Kaffee, Kuchen und Abendessen angeboten, es gibt Raum für Gespräche und Austausch sowie die Möglichkeit zu Sport und Spiel, Kinder sind willkommen. Info: frauentreff.blogspot.de.

Philharmonie-Programm erhältlich

Das Philharmonie-Jahresprogramm ist im Stadtteilbüro kostenlos erhältlich. Das hochwertige Programmheft des Jenaer Klangkörpers umfasst 152 Seiten im Format A4.

Kulturarena-Flyer liegt bereit

Der Flyer mit der Programmübersicht der Kulturarena (5.7. bis 25.8.) liegt kostenlos im Stadtteilbüro bereit.

Schließzeit beim Kinderarzt

Vom 29.7. bis 2.8. bleibt die Winzerlaer Kinderarztpraxis von Prof. Seidel wegen Urlaubs komplett geschlossen.

„Möhrchenhefte“ ab Mitte August

Die beliebten Hausaufgabenhefte „Möhrchenhefte“ (mitfinanziert von der Stadt Jena) sind dieses Jahr etwas später als gewohnt ab 12. August kostenlos erhältlich. Auch im Stadtteilbüro Winzerla werden Exemplare zur Mitnahme ausliegen.

Aus dem Ortsteilrat



Liebe Winzerlaer, die Ergebnisse der Kommunalwahl liegen nun vor. Der Stadtrat hatte seine konstituierende Sitzung und der Ortsteilrat traf sich am 1. Juli zu seiner konstituierenden Sitzung. In den Ortsteilrat wurden drei ehemalige und sieben neue Mitglieder gewählt. Die Wahlbeteiligung in Winzerla war sehr gut und hat damit aus meiner Sicht gezeigt, dass Sie ein großes Interesse daran haben, wer die Geschicke in Winzerla und in der Stadt lenken soll. Ganz besonders habe ich mich über mein Wahlergebnis von 62,5 % als ihr Ortsbürgermeister gefreut. Für Ihr deutliches Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken. Für meine Arbeit bedeutet das, mit Ihnen gemeinsam weiterhin unser Winzerla zu gestalten und Sie regelmäßig über den Ortsteilrat zu informieren. Ein ganz wichtiger Schwerpunkt meiner künftigen Arbeit mit dem Ortsteilrat wird es sein, den Bau des Bürgerzentrums in Winzerla als Priorität anzusehen. Über die weiteren zukünftigen Entwicklungen in Winzerla werde ich Sie nach der konstituierenden Sitzung des Ortsteilrates informieren.

*Friedrich-Wilhelm Gebhardt
Ihr Ortsbürgermeister*

Schließzeit des Ortsteilratsbüros

Das Büro des Ortsteilrates bleibt in der Sommerzeit vom 1. Juli bis zum 23. August geschlossen. In dringenden Fällen können Sie den Ortsbürgermeister unter der Mobil-Nr. 01573 2826280 bzw. unter der E-Mail otb-winzerla@jena.de erreichen. Die nächste Sitzung des Ortsteilrates nach der Sommerpause wird am 11. September sein.

Straßensanierung in Winzerla

Zur Deckensanierung in der Johannes-R.-Becher-Straße und der Herstellung des Gartenweges am Baricht hatten wir in der Maiausgabe der Stadtteilzeitung schon berichtet. Zudem wird im September dieses Jahres die Schrödingerstraße beginnend ab der Bertolt-Brecht-Straße bis zur Hugo-Schrade-Straße im Zuge der Umsetzung des Lärmaktionsplanes saniert. Im Rahmen der Baumaßnahme soll der vorhandene geräuschintensive Straßenbelag abgetragen und durch eine Asphaltbefestigung ersetzt werden. Mit Beginn der Sanierungsarbeiten wird es in diesem Bauabschnitt leider zu einer Vollsperrung der Schrödingerstraße kommen. Betroffen davon ist auch die Linienführung der Buslinie 12. Nach Auskunft des Jenaer Nahverkehrs wird die Linie 12 dann nur noch von der Winzerlaer Straße kommend über die Schrödingerstraße und Friedrich-Zucker-Straße fahren können. So wie in der Vergangenheit wird dafür in der Friedrich-Zucker-Straße eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Möglichkeit, die Buslinie 12 alternativ über die Hugo-Schrade-Straße zu führen, ist mit den Gelenkbussen technisch nicht möglich. Zum anderen müsste dafür in der gesamten Hugo-Schrade-

Nähere Informationen:

www.otb-winzerla.com

Ortsbürgermeister: **Friedrich-Wilhelm Gebhardt**
Sprechzeiten: Dienstag: 16 – 19 Uhr

Anschrift Ortsteilrat:
Anna-Siemsen-Straße 45, 07745 Jena

Telefon: **03641 507520** (während der Sprechzeiten)
otb-winzerla@jena.de

Straße ein Halteverbot eingerichtet werden. Dies würde zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Anwohner und die Autofahrer führen. Es wird darum gebeten, die entsprechenden Aushänge des Jenaer Nahverkehrs zu beachten. Auch in den Schaukästen des Ortsteilrates sowie des Stadtteilbüros werden Sie rechtzeitig über die Baumaßnahme und die Änderungen des Nahverkehrs informiert.



Steffi Gebhardt hat die Keramik von Ulli Wittich-Großkurth wie jedes Jahr neu bepflanzt und so erstrahlt diese wieder im neuen Glanz. Ein Dankeschön dem Werkleiter von KSJ, Uwe Feige, für die gesponserten Pflanzen. Foto: Gebhardt

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Stadtteilbüro Winzerla, Anna-Siemsen-Straße 49, 07745 Jena

Öffnungszeiten Stadtteilbüro:

Montag	9 bis 14 Uhr
Dienstag	9 bis 14 Uhr
Mittwoch	9 bis 17 Uhr
Donnerstag	9 bis 14 Uhr
Freitag	geschlossen

Telefon: 03641 354570, Fax: 03641 354571
info@winzerla.com, www.winzerla.com

Redaktion: Andreas Mehlich (am), Stephan Laudien (sl), Markus Meß (mm)
Auflage: 7.000 Exemplare
Druck: Druckhaus Gera
Verteilung: Briefdienst Jena
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint am 5. September 2019

Gefördert vom Bund, vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena